

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP / Thomas Glauser, SVP): Werden im bisher unangetasteten Wald neue Bauten erstellt? Sind der geplante Waldwipfelpfad, das neue Betriebsgebäude und die Liftanlage im Wald bewilligungsfähig? Bauen im Wald, braucht es dafür nicht Zonenplanänderung mit Volksabstimmung? Prozessrisiken? Werden neue Bereiche im Dählhölzliwald zusätzlich kostenpflichtig? Alle Handys verfügen heute über Karten-Apps: Wieso soll es gleichwohl für unkundige Besucher schwierig sein, die Eingänge in den Tierpark zu finden?

Der Gemeinderat wird höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Werden im bisher unangetasteten Wald neue Bauten erstellt? Sind der geplante Waldwipfelpfad, das Betriebsgebäude und die Liftanlage überhaupt bewilligungsfähig? Bestehen dafür nicht gewisse nicht zu unterschätzende Prozessrisiken und braucht es für dafür nicht eine Zonenplanänderung mit Volksabstimmung (Bauen im Wald, Änderung der baulichen Grundordnung; zudem existiert bereits am Thunplatz existiert ein umstrittener Seilpark, Ropetech)? Wenn nein, warum nicht?
2. Werden zusätzliche Bereiche und Zugänge in Dählhölzliwald und/oder Wege an der Aare neu kostenpflichtig? Wenn ja welche? Warum? Wenn nein, kann der Gemeinderat dies ausschliessen?
3. Nahezu alle Handys verfügen über Karten-Apps: Es ist für die Fragesteller schlichtweg nicht ersichtlich, wieso die Eingänge in den Tierpark gleichwohl nicht gefunden werden sollen?

Mit grossem Befremden haben die Fragesteller, die Besucher aber auch die Betriebsleiterin des Familienzentrums heute Kenntnis vom Projekt und der neu der unverständlicherweise vorgesehenen Schliessung des beliebten Streichelzoos genommen. Eine Petition wird von Seiten der SVP Stadt Bern eingereicht werden.

Die Fragesteller haben Zweifel, ob die vorgesehenen neuen Bauten im Wald (Liftanlage und Waldwipfelpfad) bewilligungsfähig sind. Es braucht für alles wahrscheinlich auch betr. Betriebsgebäude eine Zonenplanänderung mit Volksabstimmung, Zudem existiert bereits im Raum Thunplatz ein z.T. umstrittene Anlage (Seilpark Ropetech Bern).

Die Fragesteller befürchten, dass neue Bereiche im Dählhölzliwald und an der Aare neu kostenpflichtig werden.

Alle Handys verfügen heute über Karten-Apps: Wieso soll es gleichwohl schwierig sein, die Eingänge in den Tierpark zu finden?¹

Bern, 23. November 2023

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: -

¹ <https://www.derbund.ch/pony-und-ziegen-verschwinden-das-daehlhoelzli-schafft-den-streichelzoo-ab-947989539491>